

## ANFRAGE

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



04.11.2025

### Sachstand beim Eisbach-Surfen II

Das Baureferat der Landeshauptstadt München (LHM) hat auf Nachfrage der Abendzeitung bestätigt, dass es seit Juni einen externen Dienstleister mit der „Einhaltung der geltenden Sicherheitsregeln“ beauftragt hat<sup>1</sup>.

Angesichts des furchtbaren Unglücksfalles vom April begrüßt die Stadtratsfraktion CSU mit Freie Wähler grundsätzlich alle Maßnahmen, die die Sicherheit der Surferinnen und Surfer vor Ort verbessern. Die Beauftragung eines externen Sicherheitsdienstes, der das Geschehen beobachtet, ist offensichtlich jedoch ein sehr öffentlichkeitswirksamer Schritt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Oberbürgermeister:

- 1) Gab oder gibt es bei der LHM akute oder glaubhafte Hinweise, dass die geltenden Sicherheitsregeln seitens der Surferinnen und Surfer nicht eingehalten werden?
- 2) Wie genau ist die Aufgabe des Sicherheitsdienstes definiert? Welche Befugnisse haben diese im Falle eines Übertretens der geltenden Regeln?
- 3) Bis wann wird der externe Sicherheitsdienst noch an der Eisbachwelle eingesetzt werden?
- 4) Welche Kosten hat der Einsatz der externen Sicherheitsdienstleister verursacht? Aus welchem Budget wurden diese bezahlt?
- 5) Weiterhin zum Thema Sicherheit: Wurde am vom Baureferat neu installierten Lichtmast auch eine Kamera installiert oder worum handelt es sich bei dem unterhalb der Scheinwerfer montierten, domartigen Gegenstand?

**Manuel Pretzl**

Fraktionsvorsitzender

---

<sup>1</sup> <https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/surfer-sauer-hat-die-stadt-die-eisbachwelle-zerstoert-art-1090753>